

# Wohnen mit Service

## Lage:

Groß Flottbek gehört zum Bezirk Altona und zu den ältesten Stadtteilen Hamburgs. Seine Bewohner können auf eine 700-jährige Geschichte zurückblicken. Mit dem dörflichen Ortskern hat sich der Stadtteil einen Großteil seiner Ursprünglichkeit bewahrt.

Nur wenige Gehminuten vom Bugenhagenhaus entfernt, liegt das Elbeeinkaufszentrum mit seinen Geschäften und Gastronomieangeboten. Hier lässt es sich unabhängig vom Wetter bummeln oder in einem der Restaurants oder Cafés verweilen. Wer lieber einen Wochenmarkt besucht, kommt mittwochs und samstags in der Osdorfer Landstraße auf seine Kosten. So findet man alles, was man für den täglichen Gebrauch benötigt, in der Nähe.

Wer gerne spazieren geht, hat den Lise-Meitner-Park fast vor der Tür. Auch die Elbe ist nicht weit und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

## Objektbeschreibung:

Die 1,5- und 2-Zimmer Wohnungen haben eine Größe von 43 bis 52 Quadratmeter Wohnfläche. Alle Wohnungen verfügen über eine Loggia und sind barrierefrei zu erreichen. Durch die extra breiten Türen ist das Bewegen in den eigenen vier Wänden auch mit Rollstuhl oder Gehwagen unproblematisch. Sämtliche Bäder und sanitären Einrichtungen sind an die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren angepasst und barrierefrei.

Als Mieter im Bugenhagenhaus genießen Sie eine hochwertige Ausstattung. Jede Küche hat einen Herd mit Cerankochfeld und einen Kühlschrank. Ein Geschirrspüler und auch Ergänzungsschränke können auf Wunsch und eigene Kosten nachgerüstet werden.

Der Neubau wurde energieeffizient gebaut, hat zum Beispiel mehrfach verglaste Fenster und kontrollierte Be- und Entlüftung der Wohnungen. Er erfüllt eine der höchsten Energieeffizienz-Anforderungen der Stadt Hamburg.

## Unsere Wohnungen:

Geschoss	Mietfläche ca.	Zimmer	Anzahl	
EG	51 qm	2,0	6 Whg.	Typ 1, Hs. 25a
EG	44 qm	1,5	2 Whg.	Typ 2, Hs. 25a
EG	52 qm	2,0	4 Whg.	Typ 3, Hs. 25a
1. OG	51 qm	2,0	12 Whg.	Typ 1
1. OG	44 qm	1,5	4 Whg.	Typ 2
1. OG	52 qm	2,0	8 Whg.	Typ 3
2. OG	51 qm	2,0	12 Whg.	Typ 1
2. OG	44 qm	1,5	4 Whg.	Typ 2
2. OG	52 qm	2,0	8 Whg.	Typ 3


# Auch hier können Sie wohnen:



Rumond-Walther-Haus in Hamburg-Ottensen



Kirchenstraße in Norderstedt

 Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

**bauwerk** KIRCHLICHE IMMOBILIEN  
Max-Zelck-Straße 1  
22459 Hamburg  
Tel. 040 558 220 373  
E-Mail: wohnen@kirchenkreis-hhsh.de

# Wohnen unterm Kirchturm

## Das Bugenhagenhaus in Groß Flottbek



 Ev.-Luth. Kirchenkreis  
Hamburg-West/Südholstein

# Elegant und luftig platziert wirken die acht weißen Kuben des Bugenhagenhauses.

Teils mit bodentiefen Fenstern ordnen sich die zweigeschossigen Gebäude in Vierergruppen hintereinander an. Im vorderen Teil des großzügigen Gebäudekomplexes an der Osdorfer Landstraße ist das Seniorenheim untergebracht. Weiter hinten nahe der Jugendkirche mit ihrem spitzen markanten Turm liegen die Seniorenwohnungen und die Kita.

## Gute Nachbarschaft fördern

2012 waren die Seniorenwohnungen bezugsfertig und vervollständigten den Bugenhagen-Campus. Seitdem leben Jung und Alt gemeinsam auf dem 20.000 Quadratmeter großen Areal in den Elbvororten „Wir rücken über die Jahre zusammen“, stellt Barbara Matthies fest. Sie ist zuständig für das Servicewohnen und kümmert sich um die Bedürfnisse der 76 Seniorinnen und Senioren, die eigenständig in ihren Wohnungen leben und bei Bedarf Unterstützung bekommen. Die Architekten planten die Wohnungen so, dass sie für Einzelpersonen, aber auch für Ehepaare geeignet sind. Mit ca. 50 Quadratmetern haben sie einen großzügigen Wohn-Essbereich, ein Schlafzimmer und ein Bad. Auch gibt es einen Gemeinschaftsraum mit gemütlicher Sitzecke, der den einladenden Charakter eines Wohnzimmers hat. Hier trifft sich der Literaturkreis, man bastelt gemeinsam und feiert zusammen.



Die zwei Freundinnen sind gemeinsam ins Bugenhagenhaus gezogen. Jetzt sind Ingeborg Kambrück (li.) und Helga Bruhn Nachbarinnen.

„Alle wollen eine gute Nachbarschaft, und das fördern wir. Wenn Menschen sich aufgehoben fühlen, ist das die beste Prävention. Wenn sie glücklich sind, bleiben sie länger gesund“, betont Matthies. Die Angebote für die Älteren sind vielfältig und reichen von Gedächtnistraining über Hockergymnastik bis zu Ausfahrten. Jeder kann mitmachen, muss es aber nicht. An erster Stelle stehen die Bedürfnisse der Senioren und Seniorinnen. Auch ein Ausflug auf die Reeperbahn mit Theaterbesuch wird auf Wunsch organisiert.

Für das Miteinander auf dem Bugenhagen-Campus wird gezielt etwas getan. So hat die Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek eine sozialdiakonische Stelle eingerichtet. Der Theologe Stefan März soll die Verbindung von Jung und Alt fördern und Angebote für Hilfsbedürftige aufbauen.

## Aufeinander achten

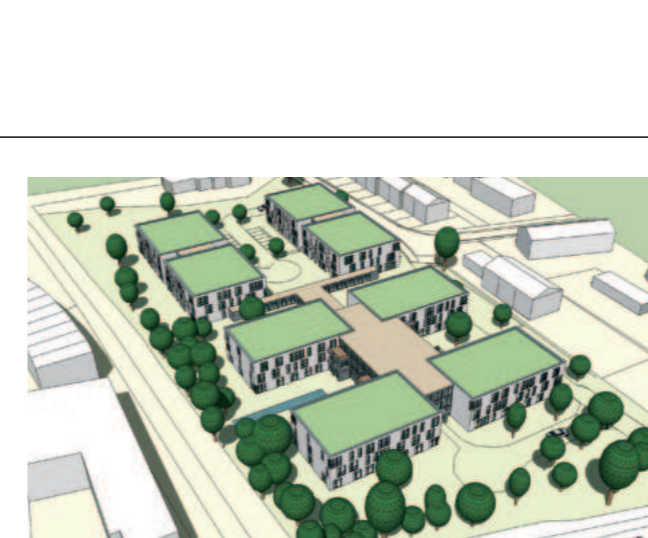
Neben den Seniorenwohnungen gibt es das Pflegeheim mit 118 Plätzen. Wenn Bewohner nicht mehr in der Lage sind, auch mit Unterstützung in ihren eigenen vier Wänden zu leben, können sie ins Pflegeheim nach nebenan wechseln. Das erleben viele als Vorteil, denn sie bleiben in ihrer bekannten Umgebung und behalten ihre Kontakte.

Auch die Kinder aus der Integrations-Kita sind auf dem Bugenhagen-Campus unterwegs. Ziehen neue Mieter in die Seniorenwohnungen ein, kommt eine kleine Gruppe, singt und bringt selbstgebackenes Brot und Salz. Schon bei der Begrüßung zeigt man, dass man aufeinander achtet. „Die Kinder lernen Respekt gegenüber den Älteren und Verantwortung. Sie wachsen damit auf, dass Leute manchmal tüddelig sind und das



## Wohnen unterm Kirchturm – Das Bugenhagenhaus in Groß Flottbek

**Standort:** Flottbeker Mühle 25 a + b, 22607 Hamburg  
**Bauherr:** Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein  
**Architekten:** Jan Meding von Meding Plan + Projekt GmbH  
**Fertigstellung:** Januar 2012  
**Nutzung:** 118 Pflegezimmer, 62 Seniorenwohnungen, 1 Gemeinschafts- und Begegnungsraum, 1 Integrations-Kita



Gehen vielleicht nicht mehr so leicht fällt. Dass das eben auch dazugehört.“ Hier zeigt sich: Leben unterm Kirchturm bedeutet Leben in Gemeinschaft. Man begleitet sich in den einzelnen Lebensphasen. Das Besondere am Bugenhagen-Campus ist die Atmosphäre von Toleranz. „Man akzeptiert sich. Und Probleme gibt es natürlich auch manchmal, das gehört eben dazu.“



Der Turm der Bugenhagenkirche ist weithin sichtbar



Bei gutem Wetter zieht es die Bewohner raus vor die Tür. Auch Feste werden im Innenhof gefeiert.